Beezie Madden auf Cortes - Siegerin des Weltcupspringens in Wellington

(Foto: Sportfot)

Wellington/ Florida. Siegerin des Weltcupspringens der US-Ostküste wurde in Wellington Beezie Madden vor Katherine Dinan – Christilot Hanson-Boylen, bald 66, immer noch in Dressur erfolgreich…

Das mit umgerechnet rund 93.500 Euro dotierte Weltcupspringen der amerikanischen Ostküste-Liga in Wellington/ Florida wurde von Amazonen beherrscht. Nach Stechen siegte die zweimalige Team-Olympiasiegerin und Vizeweltmeisterin von 2006 Elizabeth („Beezie“) Madden (49) auf dem belgischen Wallach Cortes vor Katherine Dinan (beide USA) auf dem französischen Wallach Nougat du Vallet, Dritter wurde der seit 2004 in den USA lebende irische

Nationen-Preis-Reiter Ire Shane Sweetnam (31) auf dem belgischen Hengst Amaretto d`Arco, Vierte Margie Engle (USA) auf dem Oldenburger Hengst Royce. Dahinter folgten die beiden britischen Team-Olympiasieger Ben Maher auf der belgischen Stute Cella und Nick Skelton auf seinem Parade-Hengst Big Star.

Trotz fast 66 Jahren zieht Christilot Hanson-Boylen immer noch erfolgreiche Spuren in den Sand der Dressurvierecke. In Wellington gewann die Kanadierin, die seit 1964 an sieben Olympischen Spielen und vier Weltmeisterschaften teilnahm, auf Dio Mio eine Intermediaire I-Konkurrenz mit 72,895 Prozentpunkten und belegte mit ihrem zweiten Pferd Hudson auch noch den zweiten Platz (70,921). Christilot Boylen kam 1987 des Dressurreitens wegen nach Deutschland und ist seit 1990 Lebenspartnerin von Reitmeister Udo Lange (Röttingen bei Würzburg). In jungen Jahren ritt sie auch Galopprennen, sie war 1964 in Tokio – Dressur – jüngste Teilnehmerin der Olympischen Spiele.